

Dies alles verlangt von den Parteiorganisationen konkrete ideologische Arbeit, sachliche Argumentation und hohe Zielstrebigkeit. Gute Erfahrungen gibt es dort, wo am konkreten Beispiel der Beweis geführt wird, daß die Wärmeerzeugung aus Braunkohle am effektivsten ist. Die spezifischen Brennstoffkosten für eine Wärmeeinheit bei vergleichbaren Anlagen sind heute schon bei Heizöl viermal höher als bei Rohbraunkohle. Es hat sich auch mehrfach bewährt, den Erfahrungsaustausch mit den Besten zu führen, die Arbeitsweise der Fortgeschrittenen zu studieren und zu sichern, daß die besten wissenschaftlich-technischen Lösungen schnell im eigenen Verantwortungsbereich nutzbar gemacht werden.

Ein Maßstab für die rationelle Energieanwendung wurde durch die Kreisparteiorganisation im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ geschaffen. In diesem Kombinat konnte 1980 ein Leistungswachstum von 7,2 Prozent mit 4,8 Prozent weniger Energie erreicht werden. Auch für die kommenden Jahre sind hohe Ziele festgelegt. Am Beispiel Leuna können wichtige Erfahrungen für die Gestaltung der Parteiarbeit verallgemeinert werden.

Verantwortung
eines jeden
Kommunisten

Erstens wurde durch die Kreisparteiorganisation auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees in der politisch-ideologischen Arbeit die volkswirtschaftliche Bedeutung der rationellen Energieanwendung gründlich herausgearbeitet und damit die große Verantwortung jedes Kommunisten und seine Haltung zu dieser Lebensfrage für die weitere erfolgreiche Durchführung unserer Politik bestimmt. Die Kreisleitung orientierte die Parteiorganisationen darauf, die politische Massenarbeit lebensnah, arbeitsplatz- und objektbezogen zu führen. Dazu erhielten die Kollektive sowohl mündliche als auch schriftliche Hinweise darüber, welche Möglichkeiten es gibt, sparsam mit Energie umzugehen und wo noch Reserven vorhanden sind. Zugleich wurde ihnen der zu erreichende Nutzen vorgegeben. Damit konnte energiebewußtes Denken und Handeln herausgefordert und moralisch sowie materiell stimuliert werden. Energiewirtschaftliche Neuerer und Rationalisatoren sind heute in Leuna im ganzen Kombinat bekannte und geachtete Persönlichkeiten. Durch diese politisch-ideologische Arbeit entwickelten sich Denk- und Verhaltensweisen, die dazu führten, daß immer wieder neue Lösungen zum rationellsten Einsatz von Energie gesucht, gefunden und durchgesetzt werden.

Exakte Programme
zur Einsparung
von Energie

Zweitens nehmen der Generaldirektor, die Direktoren und Leiter, die Meister und Brigadiere ihre persönliche Verantwortung für den rationellen Energieeinsatz voll wahr. Für einzelne Anlagen und Arbeitsgebiete wurden exakte Programme zur Energieeinsparung erarbeitet. Sie entstanden auf der Grundlage wissenschaftlich-technischer Prozeßanalysen, neuer technologischer und organisatorischer Lösungen, der Optimierung der Fahrweise von Anlagen und Maschinen sowie der Festlegung von Verbrauchsnormen. Grundsätzlich wird dabei keine einzige Quelle des Energieverbrauches außer acht gelassen, ob es sich um die Dampferzeugung oder den Verbrauch, um die Abwärmenutzung oder um die Beleuchtung handelt. Jede Position wird dahingehend geprüft, wie der Energieverbrauch bei voller Erfüllung der Planaufgaben und der weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen gesenkt werden kann.